



**DACH UND WAND AUS EINER HAND**

**Bedachungen**  
**Fassadenbekleidungen**  
**Dachfenster**  
**Bau-Visiere**  
**Flüssigkunststoff**  
**Reparaturservice**

Mir dankt für de Uftrag!

Freiwilen 11  
 9300 Wittenbach SG  
 Tel. 071 298 23 43  
 info@dawag.ch  
 www.dawag.ch

**Tag der offenen Tür**

Morgen Samstag, 1. Oktober 2016, 11 bis 16 Uhr: Eröffnungsanlass für die Öffentlichkeit mit kurzen Ansprachen und Ziehung der Wettbewerbsgewinner um 11 Uhr im Saal. Freie Besichtigung der Schulanlage und Verpflegungsangebote bis 16 Uhr. Die Schulverwaltung bittet die Bevölkerung, den ÖV zu nutzen oder zu Fuss zur Besichtigung zu gehen. In unmittelbarer Nähe des Schulhauses stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



**BESCHRIFTUNG**  
**WERBUNG**  
**GRAFIK**  
**DRUCK**

... produziert in der Schweiz

ScriptDesign Risler Reklamen AG  
 CH-9320 Arbon  
 Telefon 071 446 66 16

Das Schulhaus Seegarten ist eröffnet

# Wir gestalten Zukunft



Rund 16 Monate nach dem Spatenstich konnte die Primarschulgemeinde Arbon das Schulhaus Seegarten in Betrieb nehmen. Den Kindern wie auch den Lehrpersonen bietet der gelungene Neubau eine anregende Lern- bzw. Arbeitsumgebung.

**Ausgangslage**

Als sich die Primarschulgemeinde Arbon im Herbst 2011 mit der weiteren Stadt- und Schulraumentwicklung auseinandersetzte, wurde schnell klar, dass die Planung eines zusätzlichen, dritten Schulstandortes im Nordwesten der Stadt die zweckmässigste Lösung darstellte. In absehbarer Zeit sollten die insgesamt rund 900 Schulkinder sinnvoll auf drei Schulanlagen über das Stadtgebiet verteilt ihre Primarschulzeit absolvieren können. Avisiertes Ziel der Realisierung war der Sommer 2016, wenn der befristete Mietvertrag fürs Schulhausprovisorium Schöntal am Rande des Werk-Zwei-Areals auslaufen würde. Um den zusätzlichen Schulraum optimal zu nutzen, wurde auch die Schaffung von 50 Tagesschulplätzen angedacht. Ganzheitliche Förderung und soziales Lernen sollten dabei im Vordergrund stehen sowie ein zeitgemässer Beitrag zur Standortattraktivität für Familien in Arbon geleistet werden.

**Rückblick**

Nach einer erfolgreichen Abstimmung im März 2012 konnte der Landkauf an der Romanshornstrasse 84, einer angrenzenden Parzelle zur Liegenschaft an der Seestrasse 31, erfolgen. Auf letztgenanntem Grundstück war früher ein Doppelkindergarten geführt worden, der nur noch als Provisorium von der Spielgruppe genutzt wurde. Im Herbst 2012 wurde ein offener, anonymer Architekturwettbewerb ausgeschrieben, und im März 2013 gewann – aus 78 eingereichten Vorschlägen – das Projekt «Domino» der Lutz & Buss Architekten AG aus Zürich den ersten Rang. Die Jury begründete ihre Empfehlung folgendermassen: «Die Verfasserin/der Verfasser des sorgfältig ausgearbeiteten Projektes hat hinsichtlich der Aufgabenstellung und der Beurteilungskriterien die überzeugendste Arbeit geleistet.»

Im Juni 2013 sprachen sich 74 Prozent der Stimmbürger für den Projektierungskredit aus, und ein Jahr später, im Mai 2014, wurde dann auch der Baukredit im Rahmen von insgesamt 22 350 000 Franken von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Urne ganz klar mit über 70 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen. Im April 2015 erfolgte der Spatenstich, und das zeitlich ambitionierte Bauvorhaben konnte gestartet werden.

den. Insgesamt stand die ganze Bauphase unter einem besonders guten Stern und kann rückblickend als «Erfolgsgeschichte» bewertet werden; vom erfreulich guten und angenehmen Zusammenwirken aller Beteiligten über die hohe Akzeptanz in der unmittelbaren Nachbarschaft der Baustelle bis hin zum milden Winter 2015/16, der die Baufortschritte begünstigt hat. Einzig der «nasse Frühling» hat den Abschluss der Umgebungsarbeiten leicht verzögert.

Schulhaus Seegarten in Betrieb genommen werden, die Turnhalle nach wenigen Wochen ebenfalls, und auch die Umgebung mit viel Grünraum und Spielangeboten nimmt immer mehr Gestalt an. Kinder, Eltern und Personal scheinen sich seit dem ersten Tag in der neuen Lernumgebung sehr wohl zu fühlen und die hohe Qualität der neu geschaffenen Schulanlage zu geniessen.

Primarschulgemeinde Arbon  
 Regina Hiller, Schulpräsidentin

**Eröffnung**

Pünktlich zu Schuljahresbeginn am 15. August 2016 konnte das neue

Raphael Künzler,  
 Baukommissionspräsident

## Dank

Die Schulbehörde bedankt sich bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz und die erfreuliche Zusammenarbeit während der ganzen Entstehungszeit. Ein spezieller Dank geht an die Architekten Heike Lutz und Andreas Buss für ihre einfühlsame Planung und Gestaltung, an die Landschaftsarchitektinnen Annette Sinz-Beerstecher und Anke Schweikardt sowie den Baukostenplaner Clemens Stauffer und Projektleiter Armin Stadel von der PBM für ihr umsichtiges und verantwortungsvolles Wirken.

Bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Arbon bedanken wir uns für das Vertrauen, dass wir als Primarschulgemeinde dieses grosse und schöne Bauprojekt zu Gunsten unserer Schulkinder verwirklichen konnten. – Damit Sie sich selbst ein Bild machen können, sind Sie am Tag der offenen Tür ganz herzlich eingeladen.

## Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Postfach 281  
 Badgasse 5  
 9320 Arbon

**Zweigstelle**  
 Thurgauerstrasse 9 | 9400 Rorschach  
 Tel. 071 440 23 22  
 Fax 071 440 23 20  
 info@baumann-geiger.ch

Innere und Äussere Verputzarbeiten, Äussere Wärmedämmung, Trockenbau, Umbauten und Renovationen



Goldacherstrasse 9  
 9327 Tübach

Tel. 071 845 45 45  
 Fax 071 845 25 45  
 www.multigips.ch  
 info@multigips.ch

Innen- und Aussenputze, Trockenbau, Altbausanierungen, Aussenwärmedämmungen, Stukkaturen



Rebhaldenstrasse 9  
 9320 Arbon

Telefon 071 446 25 46  
 Telefax 071 446 25 60

www.moebelfeger.ch  
 E-Mail: info@moebelfeger.ch

Bettwaren | Bodenbeläge | Innendekoration

**Wir danken der Primarschulgemeinde Arbon für den geschätzten Auftrag**



Bericht der Lutz & Buss Architekten AG, Zürich

# Einfach, kompakt, ansprechend

**Mit dem Schulhaus Seegarten erhält Arbon einen neuen Schulstandort im Nordwesten. Er umfasst die Primarschule mit Tagesstruktur, den zwei Kindergärten, einen Mehrzwecksaal, Werk- und Förderräume sowie Räume für die Administration, eine Turnhalle und Aussenanlagen. Die Nord-Süd-orientierte, zum Bodensee hin leicht abfallende Parzelle wurde terrassiert und die Baukörper so angeordnet, dass sie die grüne Mitte des Seegartens zu den Strassen hin einfassen.**

Die Bauten sind in kompakten, einfachen Formen gehalten. Das Schulhaus beschreibt eine Winkelfigur, in deren Ostflügel zehn Klassenzimmer auf zwei Geschossen organisiert sind. Der längs zur Quartierstrasse gelegene Nordflügel enthält Räume für die Allgemeinheit: den Mehrzwecksaal mit Küche, die Förderräume und die Räume der Verwaltung. Beide Flügel sind über das Treppenhaus miteinander verbunden. Die Eingänge liegen jeweils auf dem Niveau der Strasse und des Pausenhofs auf der Südseite.

**Der Aussenraum**

Die Freifläche ist durch die Turnhalle von der höher gelegenen Kantonsstrasse getrennt. Von dort führen eine Treppe und eine bar-

rierefreie Rampe in den Seegarten hinunter. Vielfältige Bezüge zwischen Innen- und Aussenraum charakterisieren den Seegarten. Kinder erleben eine abwechslungsreiche und naturnah gestaltete Umgebung: Neben der Spielwiese und dem Pausenplatz entstand ein öffentlich zugänglicher Spielplatz, Hecken bilden Rückzugsnischen und Verstecke. Heimische Sträucher und Laubbäume ergänzen den gewachsenen Baumbestand.

**Die Sporthalle**

Für den Schul- und Freizeitsport stehen wahlweise das Normspielfeld im Inneren oder die Aussenanlagen zur Verfügung. Durch Einsenken in das Terrain liegt der Zugang zur Turnhalle auf Höhe der angrenzenden Spielwiese und des Hartplatzes. Stets befinden sich die Schüler in einer übersichtlichen und gegenüber der Strasse klar begrenzten Situation. Der Baukörper der Halle liegt zudem den Strassenlärm vom Seegarten fern.

**Das Schulhaus und seine Zimmer**

Die räumliche Verschränkung der Klassenzimmer mit dem Korridor ist ein ganz wesentlicher Teil der Gestaltungsidee. Ost- und Westorientierte Zimmer werden von ei-

nem gemeinsamen Korridor erschlossen. Die verglasten Eingänge der Klassenzimmer bilden Nischen, die jedem Zimmer einen eigenen Vorbereich geben. Eine grössere, möblierte Nische erweitert den Korridor zusätzlich, indem sie zum freien Spielen und Lernen einlädt. Interessante Ein- und Ausblicke gestalten den Korridor abwechslungsreich. Seine Wände sind in warmen Farben gehalten. Innerhalb der Klassenräume verzichtet und die Fläche dem Klassenzimmer zugeschlagen. Bereiche für Gruppenarbeit lassen sich mit mobilen Raumteilern flexibel einrichten. Die Garderoben befinden sich nicht im Korridor, sondern geschossweise als zentraler Raum nahe der Treppe.

Die Räume von Schulleitung und Administration liegen auf Strassenniveau an der Nordseite. Auf derselben Ebene sind zwei Werkräume angeordnet. Das wichtigste Element des öffentlichen Bereichs ist der Mehrzwecksaal. Er dient vor allem der Tagesstruktur als Raum für den Mittagstisch, zum Aufenthalt und im Weiteren für Schulveranstaltungen und Anlässe. Durch die prädestinierte Lage ebenerdig mit dem Pausenhof und durch die Orientierung

nach Südwesten erhält der Saal Ausblicke und Bezüge zur Umgebung.

**Materialien und Ausdruck**

Die Baumaterialien sind einfach, robust und sprechen die Sinne an. Innen wurden die Betonwände sichtbar belassen und in warmen Farbtönen lasiert. Einbaumöbel, Täfer sowie Fenster- und Türrahmen aus naturbelassenen Hölzern vermitteln Wohnlichkeit und setzen Akzente. Der Einsatz von Holz prägt auch die Fassaden, deren grossformatige Fenster den öffentlichen Charakter des Gebäudes veranschaulichen.

**Erschliessung**

Das «Seegarten»-Gelände stösst im Süden an die Romanshornstrasse und im Norden an die Seestrasse. Im Süden befindet sich der Zugang für den motorisierten Verkehr, und auf der Seeseite ist der Eingang für den Langsamverkehr. Entsprechend wurden diese beiden Anknüpfungsorte gestaltet und möbliert. Durch diese Trennung ist der Schutz für die Schülerinnen und Schüler noch besser gewährleistet.

Lutz & Buss Architekten AG